

## Ausgangslage:

Die Kreuzung B103/ Güstrower Straße ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt und verbindet den Stadtteil Lichtenhagen mit der B103. Mit der geplanten Verlängerung der Mecklenburger Allee und der Verbindung mit der B103 entsteht eine attraktivere Anbindung. Dadurch wird eine Verkehrsverlagerung

erwartet, die den Abbiegeverkehr an der Kreuzung B103/ Güstrower Straße reduziert und die Güstrower Straße entlastet. Zudem ist ein Radschnellweg entlang der B103 geplant, der die Güstrower Straße an dieser Stelle quert. Ein Halt des Radverkehrs auf der bestehenden Dreiecksinsel würde für den Radverkehr unkomfortabel sein.

## Maßnahme:

- Durchgängige Querung des Knotenpunkts entlang des Radschnellwegs
- Bessere Verbindung zwischen Park & Ride und S-Bahn-Halt

Das verringerte Verkehrsaufkommen im Abbiegeverkehr ermöglicht den Rückbau einer Linksabbiegespur von der B103 in Richtung Güstrower Straße. Die dadurch freiwerdenden Flächen bieten die Möglichkeit, Mittelinseln zu errichten, die als Querungshilfen für den Fuß- und Radverkehr dienen. Zur Verbesserung der Querungssituation wird empfohlen, die Dreiecksinsel in der Kreuzung zurückzubauen. Die rechtsabbiegende Fahrspur von der Güstrower Straße in Richtung B103 wird sodann bis direkt an die Kreuzung herangeführt, sodass der Verkehr in einem 90-Grad-Winkel abbiegt.

**Priorität: ★★★**

**Umsetzungsdauer: ⌚⌚⌚**

**Kostenschätzung: €€€**

B 103/Güstrower Straße

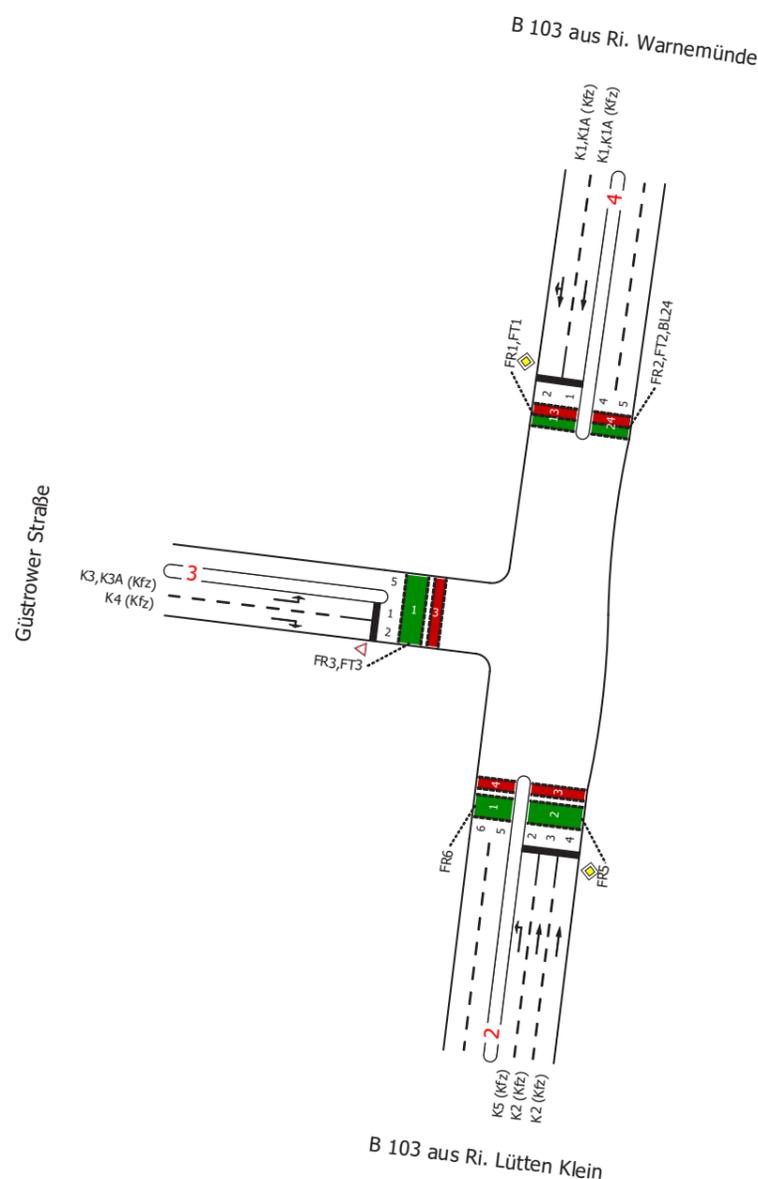


Abbildung 1: Schematische Kreuzungsdarstellung mit einfachem Linksabbieger, Rückbau der Dreiecksinsel und zusätzlicher Furt